

**Aus dem Gemeinderat
Gemeinderatssitzung am 13.10.2020**

Tagesordnungspunkt 1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 22.09.2020

Vom Gemeinderat wurde die Niederschrift einstimmig genehmigt.

Tagesordnungspunkt 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 22.09.2020

Der Bürgermeister gibt folgende in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

Zustimmung des Gemeinderates zum Antrag auf Altersteilzeit eines Mitarbeiters der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Verschmelzung zweier Grundstücke und deren Baufenster grundsätzlich zu und beauftragte die Verwaltung mit der Prüfung und Umsetzung des Bebauungsplans.

Ebenso, fasste der Gemeinderat den Beschluss, dass die Erschließungsstraße im Bebauungsplan „Entenfang mit Feuerwehrhaus“ den Namen „Am Feuerwehrhaus“ tragen soll.

Tagesordnungspunkt 3. Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard

Flächennutzungsplan 2025 – 1. Änderung mit den Änderungsbereichen

- BR 1 „Erweiterung Kläranlage“
- BR 2 „Eggerten Süd Erweiterung“
- BR 3 „Südstadt Erweiterung“
- BR 4 „Ehem. Gärtnerei Doll/Bannweide
- BR 5 „Sport- und Freizeitzentrum“
- BR 6 „Flugplatz“
- BR 7 „Neutharder Straße – Landwirtschaftl. Betrieb“
- KN 1 „Erweiterung Kläranlage“

Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §3 (2) BauGB

Beschluss über die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB

Vom Gemeinderat wurde einstimmig die Zustimmung zu den im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft avisierten Beschlüsse zur 1. Änderung des aktuellen Flächennutzungsplans beschlossen.

Der endgültige Beschluss im Rahmen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft fällt im sogenannten gemeinsamen Ausschuss, in welchem Vertreter aller an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Kommunen teilnehmen. Diese Sitzung wird voraussichtlich am 16.11.2020 stattfinden. Mit dem Beschluss aus der Gemeinderatssitzung sind die Vertreter der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard angewiesen, den entsprechenden Beschluss im gemeinsamen Ausschuss für die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard zu fassen und der geplanten Änderung des Flächennutzungsplans zuzustimmen.

Tagesordnungspunkt 4. Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard

Flächennutzungsplan 2025 – Teiländerung „Photovoltaikfreiflächenanlage Untergrombach“

Beschluss über die Einleitung des Verfahrens gemäß § 2 BauGB

Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB

Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB

Auch die Teiländerung des Flächennutzungsplans 2025 für die Schaffung von Freiflächen für die Photovoltaik in Untergrombach war Gegenstand der Sitzung im Gemeinderat. Als Mitglied der gemeinsamen Verwaltungsgemeinschaft muss die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard auch hier zustimmen. Den Beschluss der Teiländerung „Photovoltaikfreiflächenanlage Untergrombach“ zuzustimmen, fasste der Gemeinderat

einstimmig. Auch hier werden nun die Mitglieder im gemeinsamen Ausschuss bei der endgültigen Beschlussfassung die Einleitung des Verfahrens sowie die frühzeitige Beteiligung gemäß dem Gemeinderatsbeschluss zustimmen.

Tagesordnungspunkt 5. Bebauungsplanverfahren "Krähbusch/Überm Rain/Kalkofen - 1. Bauabschnitt, 1. Änderung" nach § 13a BauGB

1. Beschluss über den Bebauungsplanentwurf

2. Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung

Das Bebauungsplanverfahren war notwendig geworden, weil zwei im Besitz von einem Eigentümer befindliche Grundstücke verschmolzen werden sollen, um dort ein gemeinsames Einfamilienhaus entsprechend der in der Nachbarschaft bereits vorhandenen Wohnbebauung zu ermöglichen. Bereits zuvor hatte der Gemeinderat der Verschmelzung der beiden Grundstücke zugestimmt. Weil die beiden zu verschmelzenden Grundstücke aber jeweils getrennte Baufenster hatten, war eine Verschmelzung der beiden Baufenster nur im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens notwendig. Die notwendige Bebauungsplanänderung wurde mit dem nun im Gemeinderat einstimmig gefassten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss einstimmig auf den Weg gebracht. Die Kosten für die Bebauungsplanänderung gehen zu Lasten des Antragsstellers bzw. des Eigentümers der beiden zu verschmelzenden Grundstücke.

Tagesordnungspunkt 6. Abbruch Gebäude auf FSt. 897/1

Wie der Bürgermeister in der Sitzung informiert hat, verbirgt sich hinter der Überschrift der Abbruch des Gebäudes „Traube“, welches für den Ortsteil Neuthard und die Bevölkerung von Karlsdorf-Neuthard über Jahre hinweg einen hohen Bekanntheitsgrad genossen hat. Von Seiten des Gemeinderates wurde deshalb auch der früheren großen Bedeutung für die Bevölkerung gedacht. Der Abbruch des Gebäudes soll jetzt der erste und wichtige Schritt zur Gestaltung des „Generationenplatzes“ in der Ortsmitte von Neuthard sein, welche der Gemeinderat bereits in früheren Sitzungen auf den Weg gebracht hat. Mit dem Abbruch der Traube werden die Flächen zur Verfügung gestellt, um dort direkt neben dem Neutharder Rathaus bei Bedarf ein modernes und bedarfsgerechtes Kinderhaus zu errichten. Mit diesem Kinderhaus, der geplanten Umnutzung des Feuerwehrhauses als Vereinshaus, der Umnutzung des Rathauses Neuthard für die Krabbelgruppen und Fraktionsräume des Gemeinderates, sowie der an der Friedhofstraße geplanten Bebauung mit seniorengerechten Wohnungen soll in der Neutharder ein attraktiver Platz als Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen werden. Nach dem Abbruch der „Traube“ wird der Platz zunächst nur geschottert, um für die weiteren Bebauungsmöglichkeiten uneingeschränkt zur Verfügung zu stehen.

Tagesordnungspunkt 7. Spielplatzmanagement

a) Ergebnis Spielplatzbefahrung

b) Planungsauftrag "Die Werkstatt"

Am 29.07.2020 wurde unter Leitung der Gemeindeverwaltung gemeinsam mit dem Förderverein Kind und Jugend, Vertretern der Elternbeiräte, Vertretern der Fraktionen des Gemeinderats und interessierten Bürgern einer Fahrradtour zu den Spielplätzen in Karlsdorf-Neuthard durchgeführt. Ziel der Befahrung war es, gegebenenfalls vorhandene Missstände aufzuzeigen und Verbesserungsvorschläge für die Gestaltung zu machen. Das Ergebnis der Befahrung wurde in einem Protokoll festgehalten. Im Rahmen seiner Ausführung weist der Bürgermeister auf die Frage des Gemeinderats darauf hin, dass der Spielplatz „Am Vogelpark Erlenwald“ in Karlsdorf auf der Aufzeichnung nicht fehle, sondern dort bei der Befahrung kein Bedarf für ein Handeln festgestellt wurde. Der Spielplatz „Am Erlenwald“ ist derzeit in einem guten Zustand und wird von der Bevölkerung gut angenommen, so der Bürgermeister. Allerdings wird dort, wie auch auf allen anderen, im Protokoll aufgeführten Spielplätzen, jeweils eine Sitzbank mit Tisch und Abfalleimer aufgestellt, um das Verweilen für Eltern, Großeltern und sonstigen Begleitern der Kinder zu erleichtern. Als Ergebnis aus der Befahrung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, einen Spielplatz der Gemeinde durch eine Fachfirma überplanen zu lassen, um die Möglichkeiten für eine

attraktive Gestaltung des Spielplatzes zu prüfen und die Kosten hierfür zu ermitteln. Vom Gemeinderat wurde zur ersten Überplanung der Spielplatz an der Hardtstraße im Ortsteil Neuthard vorgesehen. Dieser wird nun durch die Fachfirma „Die Werkstatt“ mit Kosten von ca. 7.400,00 € überplant werden. Wie der Bürgermeister in seinen Ausführungen hinweist, ist mit diesem Planungsauftrag noch kein Auftrag für die Umsetzung des Konzepts getroffen. Hierüber wird der Gemeinderat im Rahmen der Verfügbarkeit der Haushaltsmittel getrennt beraten und beschlussfassen. Insgesamt sind, so der Bürgermeister, jedes Jahr im Haushalt der Gemeinde 30.000 € für laufende Unterhaltungen an den Kinderspielplätzen vorhanden. Diese 30.000 € werden von der Verwaltung im Rahmen ihrer Zuständigkeit für den Austausch und die Reparatur von Spielgeräten ausgegeben. Ziel soll es generell sein, die Kinderspielplätze in beiden Ortsteilen den jeweiligen Bedürfnissen anzupassen und sowohl attraktiv als auch sicher zu erhalten. Insgesamt lobten alle Fraktionen der sehr gepflegten Zustand der Spielplätze.

Tagesordnungspunkt 8. Erneuerung der Schwimmbadtechnik in Karlsdorf und Neuthard

- Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Schwimmbadtechnik

Zur Vereinfachung des Betriebs plant die Verwaltung die jeweilige Schwimmbadtechnik in der Schönbornschule und der Sebastianschule einander anzupassen. Hierzu wurden bereits erste Bauteile in der Schönbornschule ausgetauscht. Im letzten Schritt sollen nun die Mess- und Regeltechnik, die pH-Messung und das Dosiersystem für die Chlorung und Flockung ausgetauscht werden. Die Kosten hierfür wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ermittelt. Nach Öffnung und Überprüfung der Angebote gab die Firma R. Jordan GmbH aus Gondelsheim mit einer Bruttoendsumme von 50.914,26 € das wirtschaftlichste Angebot ab und wurde deshalb auch vom Gemeinderat einstimmig mit der Durchführung der Arbeiten im Schwimmbad der Schönbornschule beauftragt.

Tagesordnungspunkt 9. Schulschwimmbadhallen in Karlsdorf-Neuthard Benutzungsgebühren für Schwimmkurse

Da ab sofort nach den geltenden Bestimmungen der Corona-Verordnung auch wieder Schwimmkurse in beiden Lehrschwimmbecken stattfinden können, bittet die Verwaltung den Gemeinderat um eine Entscheidung zu den Nutzungsgebühren für die beiden Schwimmbadhallen bei Durchführung von Schwimmkursen. Bisher war eine Durchführung von Schwimmkursen für die beiden Lehrschwimmbecken nicht explizit in der Benutzungsordnung der beiden Lehrschwimmbecken geregelt und es wurde eine Pauschale für den Schwimmkurs verlangt. Dabei war man von einer Größe des Schwimmkurses von regelmäßig ca. 10 Kindern ausgegangen. Moderne private Schwimmkurse werden aber vermehrt als sog. Intensivkurse mit max. 2-3 Kindern durchgeführt. Dadurch ist eine Pauschale für Schwimmkurse oftmals nicht wirtschaftlich. Da aber Schwimmkurse dem gemeinsamen Ziel der Verwaltung und des Gemeinderats entgegenkommen, allen Kindern in Karlsdorf-Neuthard das Schwimmen beizubringen, schlägt die Verwaltung vor, hier eine ermäßigte Gebühr für die Durchführung der Schwimmkurse auch für die Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer für solche Schwimmkurse einzuführen. Der Bürgermeister berichtet in diesem Zusammenhang von den seit einigen Jahren andauernden Anstrengungen der Gemeinde durch kostenlose Schwimmkurse, die auch in Zusammenarbeit mit der Sparkassen Stiftung angeboten werden, das Schwimmen zu lehren. Der Gemeinderat ist daher auch einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt und es werden künftig bei der Durchführung von Schwimmkursen pauschal 1,50 € für alle Teilnehmer, d.h. für Schülerinnen und Schüler als auch für die Schwimmlehrer verlangt werden. Damit können auch Intensivkurse mit max. 3 Kindern für die Schwimmlehrer wirtschaftlich durchgeführt werden.

Die Schwimmkurse können künftig je nach Verfügbarkeit zu den genannten Konditionen sowohl in Karlsdorf als auch in Neuthard in den jeweiligen Lehrschwimmbecken durchgeführt werden. Neben diesen, durch private Schwimmlehrer durchgeführten Intensivschwimmkursen mit 2 bis maximal 3 Kindern soll auch künftig das Angebot der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard aufrechterhalten werden und Schwimmkurse mit mehreren

Kindern kostenfrei durchgeführt werden. Problematisch ist hierbei immer wieder, so der Bürgermeister, ausreichend Schwimmlehrer zu finden. Die Verwaltung ist jedoch zuversichtlich, dass dies auch in Zukunft gelingen wird.

Tagesordnungspunkt 10. Freiwillige Feuerwehr Karlsdorf-Neuthard - Beschaffung von Digitalfunkgeräten-Vergabe

Die heute eingesetzte Funktechnik genügt nicht mehr den taktischen, technischen und datenschutzrechtlichen Anforderungen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben wie Polizei und Feuerwehr. Die analogen Funknetze werden daher durch den Digitalfunk BOS ersetzt. Für die Umsetzung sind die jeweiligen Träger der freiwilligen Feuerwehren, also die Gemeinden zuständig. Die Gemeinde erhält für die Umsetzung der Einführung des Digitalfunks einen Landeszuschuss in Höhe von 6.600 €. Nach einer beschränkten Ausschreibung ging die Firma Blickle und Scherer Kommunikationstechnik GmbH & Co.KG mit 25.624,33 € als wirtschaftlichster Bieter aus dem Ausschreibungsverfahren hervor. Der Gemeinderat hat daher die Firma Blickle und Scherer zum Angebotspreis vom 25.624,33 € einstimmig mit der Lieferung der insgesamt 11 ausgeschriebenen Digitalfunkgeräte beauftragt.

Tagesordnungspunkt 11. Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen - Genehmigung der Annahme bzw. Weitervermittlung von Spenden im 2. und 3. Quartal des Jahres 2020 (§ 78 Abs. 4 GemO)

Für die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen ist allein der Gemeinderat in einer Gemeinde zuständig. Der Gemeinderat hat daher eine Zusammenstellung der Spenden im 2. und 3. Quartal des Jahre 2020 erhalten und der Annahme dieser Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen einstimmig zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 12. Stellungnahme zu Bausachen

Tagesordnungspunkt 12.1 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren zur Errichtung eines Wohnhauses mit Stellplätzen auf dem Grundstück Flst.Nr. 491, Kapellenstraße

Diesem Bauvorhaben hat der Gemeinderat einstimmig seine Zustimmung gegeben.